



12. Unternehmerinnen- und Gründerinnentag des Landes Brandenburg



WIRTSCHAFT WIRD WEIBLICH!



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Der Unternehmerinnen- und Gründerinnentag des Landes Brandenburg wird durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.



Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Kontaktbeschränkungen musste die geplante Festveranstaltung mit der Auszeichnung der Preisträgerinnen im Wettbewerb zur Unternehmerin und Existenzgründerin des Landes Brandenburg 2020 leider kurzfristig abgesagt werden.

DER WETTBEWERB

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie verlieh im Jahr 2020 zum neunten Mal den Preis zur Unternehmerin des Landes Brandenburg. Zudem wurde die Existenzgründerin des Landes Brandenburg 2020 zum dritten Mal ausgezeichnet. Die Ausschreibung endete am 28. Februar 2020.

ZUR TEILNAHME AM WETTBEWERB WAREN AUFGERUFEN

- Unternehmerinnen, die mindestens 25 Prozent der Geschäftsanteile halten und die Geschäftsführungsfunktion innehaben
- Kleinstunternehmerinnen
- Freiberuflerinnen und Solo-Unternehmerinnen
- Gründerinnen, die Ihren Geschäftssitz im Land Brandenburg haben.

Für den Preis „Existenzgründerin des Landes Brandenburg“ galt zusätzlich:

Die Existenzgründung durfte nicht vor dem 29. November 2017 erfolgt sein.

Hinweis: Für den Preis der Unternehmerin des Landes Brandenburg war der Zeitpunkt der Unternehmensgründung unerheblich!

DIE PREISE

Die ausgelobten Preisgelder im Wettbewerb zur Unternehmerin des Landes Brandenburg betragen 3.000, 1.500 und 1.000 Euro. Der Preis für die Existenzgründerin des Landes Brandenburg war mit einem Preisgeld von 1.500 Euro dotiert.

DIE JURY

Die Jury bestand aus ausgewiesenen Expertinnen und Experten der Brandenburger Wirtschaft unter Leitung des Staatssekretärs des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg, Hendrik Fischer.

WEITERE MITGLIEDER:

- Robert Wüst, Präsident der Handwerkskammer Potsdam
- Evelyne de Gruyter, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beim Verband deutscher Unternehmerinnen
- Kerstin Hansmann, Unternehmerin des Landes Brandenburg 2018
- Christoph Augenstein, Leiter Produktions- und Betriebsdirektion beim Rundfunk Berlin-Brandenburg
- Kerstin Jöntgen, Mitglied des Vorstands der Investitionsbank des Landes Brandenburg
- Iris Kronenbitter, Leiterin bundesweite gründerinnenagentur
- Andrea Vock, Präsidiumsmitglied der Industrie- und Handelskammer Potsdam

WETTBEWERBSVERFAHREN

Die Bewerbung wurde vom Organisationsbüro auf Vollständigkeit überprüft. Falls etwas fehlte, nahmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Organisationsbüros Kontakt zu den Bewerberinnen auf, damit sie gegebenenfalls Unterlagen nachreichen konnten. Einige Tage nach dem offiziellen Bewerbungsschluss (28. Februar 2020) erhielten alle Bewerberinnen eine offizielle Eingangsbestätigung und eine Einladung zum Unternehmerinnen- und Gründerinnentag per E-Mail. Aus Gründen des Teilnehmemanagements war eine elektronische Anmeldung für die Festveranstaltung erforderlich! Über die Vergabe der Preise entschied die Jury.

DIE AUSZEICHNUNG

Die Preisträgerinnen wurden am 4. November 2020 durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie bekannt gegeben und erhielten individuelle Preisträgerinnen-Pakete.



PREISTRÄGERIN „UNTERNEHMERIN DES LANDES BRANDENBURG 2020“

1. PLATZ

KIRSTEN SCHÖNHARTING
SCHORISCH AG mit SCHORISCH Magis GmbH und SCHORISCH Elektronik GmbH



BRANCHE

Stahlbau / Elektronik

SITZ DES UNTERNEHMENS

Karstädt

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Sanierung historischer Stahlkonstruktionen zu Wasser und zu Lande. Ein Expertenteam aus Schweißfachingenieurinnen und -ingenieuren und ausgebildeten Konstruktions- und Industriemechanikerinnen und -mechanikern plant, fertigt, montiert und wartet Verkehrswasserbauwerke, Stahlbrücken (insbesondere historische Drehbrücken) und komplette Stahlbauanlagen für die Industrie und den öffentlichen Bereich. Neben dem Stahlbau ist die Herstellung von Spezialelektronik am Standort Wentorf / Hamburg ein Teil der SCHORISCH-Gruppe.

BESONDERHEITEN UND INNOVATIONEN

Auf Basis der traditionellen Fertigungskompetenz setzt das Unternehmen neue Technologien wie den 3D-Druck oder Künstliche Intelligenz ein, um die Effizienz der Unternehmensprozesse zu steigern und die Herstellung der Produkte zu optimieren.

ENGAGEMENT

Kirsten Schönharting ist Richterin am Finanzgericht Cottbus, Senatorin am Senat der Wirtschaft Berlin, Vorstand beim ZVEI – Zentralverband Elektrotechnik- und Elektroindustrie e. V. in Hamburg und Leiterin des Clusters Metall beim WIW (Wirtschaftsinitiative Westprignitz e. V.).



LAUDATIO 1. PLATZ

PREISTRÄGERIN KIRSTEN SCHÖNHARTING

LAUDATOR: DR. DIETMAR WOIDKE, MINISTER-PRÄSIDENT DES LANDES BRANDENBURG

Ich freue mich sehr, Ihnen jetzt die Trägerin des 1. Preises bei der Wahl zur Unternehmerin des Landes Brandenburg 2020 vorzustellen. Um Sie noch ein bisschen in Ungewissheit zu wiegen und damit es spannend bleibt, verrate ich den Namen der Siegerin erst am Ende der Laudatio!

Schon durch die Trägerinnen des 2. und 3. Preises ist erneut klar geworden: Brandenburg ist reich gesegnet an mutigen Unternehmerinnen, die tolle Ideen produzieren und auch über einen langen Atem verfügen, diese zu realisieren. Dieses trifft erst recht auf unsere Gewinnerin des 1. Preises zu.

Sie reüssiert mit ihrer Firma in der Männerdomäne „Bau“ und erfüllt damit ein gewisses Alleinstellungsmerkmal. Der Erfolg misst sich aber auch in Trends und Zahlen. So entwickelt sich das Unternehmen kontinuierlich sehr gut weiter. Was daraufhin deutet, dass die Geschäftsidee stimmt. Damit einher wächst auch die Zahl der Beschäftigten.

Besonders positiv hat die Jury die hohe Zahl an Auszubildenden gewertet. Wie Sie alle wissen, ist es gerade im ländlichen Raum schwierig, passenden Nachwuchs zu finden.

Die Firmenchefin sendet damit auch ein unverzichtbares Zeichen an alle jungen Leute aus: Um einen Ausbildungsplatz zu bekommen, muss niemand mehr unser Bundesland verlassen. Für den Betrieb spricht ferner das nachhaltige und innovative Konzept, vielleicht DAS Erfolgsgeheimnis!

Ich nenne da nur den Einsatz neuer Technologien wie 3D, KI zur Optimierung der Herstellung der Produkte für Kunden, Digitalisierung und Kooperationen mit der TH Wildau und der TH Brandenburg. Absolut vorbildlich, aber auch erforderlich, um wettbewerbsfähig zu bleiben!!! Kein Wunder also, dass das Unternehmen einen guten Ruf in seiner Region und darüber hinaus genießt.

Unternehmerisches Geschick ist das A und O; ehrenamtliches Engagement von Firmenlenkerinnen ist jedoch der Ausweis von gesellschaftlicher Kompetenz! Persönlich stupe ich das immer sehr hoch ein. Unsere heutige Landessiegerin übt zudem noch zahlreiche Ehrenämter aus.

Sie ist Richterin am Finanzgericht Cottbus und Leiterin Cluster Metall beim WIW Wirtschaftsinitiative Westprignitz e. V. Ihre Firma unterstützt regionale Vereine finanziell.

Nun, Sie ahnen sicherlich, von wem ich die ganze Zeit in höchsten Tönen schwärme: The winner is: KIRSTEN SCHÖNHARTING von der Schorisch AG aus Karstädt in der Prignitz.

Liebe Frau Schönharting, Brandenburg schätzt sich glücklich, mit Ihnen eine so großartige Unternehmerin zu haben. Für Ihre außerordentliche Arbeit werden Sie deshalb als Unternehmerin des Landes Brandenburg 2020 ausgezeichnet.

Diese Laudatio sollte bei der Festveranstaltung, die leider kurzfristig aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Kontaktbeschränkungen abgesagt werden musste, von Dr. Dietmar Woidke vorgetragen werden.



PREISTRÄGERIN „UNTERNEHMERIN DES LANDES BRANDENBURG 2020“

2. PLATZ

MARTINA HUSTER

aranaeNET GmbH



BRANCHE

Informationstechnik / Systemhaus

SITZ DES UNTERNEHMENS

Potsdam

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Martina Huster hat mit ihrem Team die speziell auf die Bedürfnisse des Mittelstandes ausgerichtete Softwareanwendung „Scimendo“ entwickelt. Dabei handelt es sich um ein modular aufgebautes Dienstleistungsprodukt für den IT-Service und das IT-Management, das aus individuell kombinierbaren Paketen besteht. Martina Huster hat es sich auf die Fahnen geschrieben, Innovationen der IT verständlich zu machen und speziell auf die Gegebenheiten in den Unternehmen abgestimmte, maßgeschneiderte Prozesslösungen anzubieten.

BESONDERHEITEN UND INNOVATIONEN

- Die von araneaNET entwickelte Software für e-Petitionen im Deutschen Bundestag wurde 2008 mit dem POLITIK AWARD in der Kategorie INNOVATION ausgezeichnet
- Entwicklung von „scimendo“ – ein neues, zeitgemäßes Dienstleistungsmodell für den Mittelstand, als realisierbare Alternative zu den kommerziellen Lösungsanbietern für Konzerne, „scimendo“ ist ein modulares Dienstleistungsprodukt, bestehend aus individuell kombinierbaren Paketen

ENGAGEMENT

Martina Huster engagiert sich ehrenamtlich im Brandenburger Salon, unterstützt den Potsdamer Ruderclub am Luftschiffhafen und die Arche Potsdam.



LAUDATIO 2. PLATZ

PREISTRÄGERIN MARTINA HUSTER

LAUDATOR: PROF. DR.-ING. JÖRG STEINBACH,
MINISTER FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND
ENERGIE

Ihre persönliche Einstellung zu Herausforderungen im Leben bringt die Gewinnerin des zweiten Preises im Wettbewerb zur Unternehmerin des Landes Brandenburg 2020 gern mit einem Zitat von Herbert Achternbusch zum Ausdruck: „Du hast keine Chance. Aber nutze sie.“

Gegründet hat sie ihr Unternehmen in der Zeit des Einbruchs am Neuen Markt, im Jahr 2004, als – wie sie sagt – keine Bank bereit war, eine Finanzierung für ein junges IT-Start-up einzugehen. Vom Apple-Gründer Steve Jobs stammt der Ausspruch: „Es gibt nur einen Weg, Großartiges zu leisten. Zu tun, was man liebt.“ Und sie liebt die Informationstechnologie. Schon als Kind war sie angetan vom Erfindergeist von Manfred von Ardenne. Die Initialzündung für ihre spätere Berufslaufbahn war das Buch „Jugend und Technik“, Chemie und Physik waren ihre Leidenschaften in ihrer Jugend.

Mit großem Glück ergatterte sie noch zu DDR-Zeiten einen Studienplatz in der Männerdomäne Kfz-Technik, ihre Delegation aber wurde wegen fehlender Parteizugehörigkeit zurückgezogen. Dennoch kam es zum Studium der technischen Physik, sie wurde Laboringenieurin für Maschinen und Elektrotechnik und kam in Kontakt mit der IT.

Ihr erstes Programm schrieb sie im Rahmen der Ingenieursarbeit. Am Institut von Manfred von Ardenne lernte sie freies Forschen und Arbeiten. Nach dem politischen Umbruch in den Jahren 1989 und 1990 folgten wie bei vielen Frauen ihrer Generation Brüche in der Berufskarriere, die Familiengründung, Jobsuche. Und die erste Tätigkeit bei einem privaten IT-Dienstleister. Schließlich die Gründung der araneaNET GmbH gemeinsam mit ihrem Geschäftspartner Gerald Block.

Schon früh erkannte sie die Möglichkeiten der Informationstechnologie für Prozessoptimierungen in Unternehmen, um neue Wertschöpfungsketten zu generieren und neue Märkte zu erschließen.

Und zwar zu einer Zeit, als viele mittelständische Unternehmen die Informationstechnologie noch als notwendiges Übel betrachteten.

Als Quereinsteigerin fand sie, trotz der anfänglich großen Schwierigkeiten bei der Unternehmensfinanzierung und der Belastung als zweifache Mutter, bald Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die ebenso innovativ dachten wie sie. Die ersten Server stammten aus Restbeständen, die nach dem Elbe-Hochwasser 2002 in Dresden aussortiert wurden. Mit Unterstützung ihrer Schwester konnte sie günstige Arbeitsräume anmieten. Bei Ausschreibungen war ihr Unternehmen anfangs chancenlos, hatte weder Referenzen, noch entsprechende Bilanzergebnisse und Expertise vorzuweisen. Der Vertrieb wurde von ihr mit viel persönlichem Engagement aufgebaut.

Trotz aller Startschwierigkeiten gründete sie bereits 2006 eine Filiale in Sachsen, 2008 ein weiteres Unternehmen in Potsdam. Sie setzte sich das Ziel, ihren Kunden die Innovationen der IT und den Nutzen ihrer Produkte leicht verständlich zu machen und maßgeschneiderte Softwarelösungen für eine optimale IT-Sicherheit, für Betriebssysteme und Apps und für das IT-Management anzubieten. Mit Scimendo hat die araneaNET GmbH ein zeitgemäßes Dienstleistungsprodukt für IT-Service und IT-Management für den Mittelstand entwickelt. Eine realisierbare Alternative zu den kommerziellen Lösungsanbietern für Konzerne.

Die von araneaNET entwickelte Software für E-Petitionen im Deutschen Bundestag wurde 2008 mit dem POLITIK AWARD in der Kategorie INNOVATION ausgezeichnet. Zu ihren Kunden zählen die kassenärztlichen Vereinigungen von Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern, aber auch Bildungseinrichtungen wie Schulen.

Wissenschaftlerin ist sie dabei ihr ganzes bisheriges Berufsleben lang geblieben. 2010 initiierte araneaNET ein Forschungsprojekt in Kooperation mit der HWR in Berlin zum Entwurf eines Vorgehensmodells für IT-Services Management. 2014 erhielt sie den Zuschlag für ein Kooperationsprojekt mit der FH Potsdam und wurde vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft mit dem



Gütesiegel „Innovation durch Forschung“ ausgezeichnet. Auch bei der Fachkräftegewinnung setzt sie auf eine enge Kooperation mit Hochschulen und Unis der Region, etwa durch Einbindung Studierender in das Projektgeschäft.

Die Liste der unternehmerischen und wissenschaftlichen Erfolge ließe sich fortsetzen. Dabei wird die Nachhaltigkeit bei der aranea-NET GmbH großgeschrieben.

Sei es bei der betrieblichen Gesundheitsvorsorge, der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, der Umrüstung der Fahrzeugflotte auf Erdgas oder der Mobilität der Beschäftigten, die je nach Bedarf eine Umwelt- bzw. Bahncard erhalten. Martina Huster ist eine Powerfrau, die Visionen hat und diese Wirklichkeit werden lässt. Den zweiten Preis im Wettbewerb zur Unternehmerin des Landes Brandenburg hat sie sich redlich verdient. Herzlichen Glückwunsch, liebe Frau Huster!

Diese Laudatio sollte bei der Festveranstaltung, die leider kurzfristig aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Kontaktbeschränkungen abgesagt werden musste, von Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach vorgetragen werden.



PREISTRÄGERIN „UNTERNEHMERIN DES LANDES BRANDENBURG 2020“

3. PLATZ

DIPL.-ING. CORINA REIFENSTEIN
Terpe Bau GmbH



BRANCHE

Bau / Hochbau

SITZ DES UNTERNEHMENS

Spremberg

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Terpe Bau GmbH ist ein Baufachbetrieb im Bereich Hochbau. Ausgeführt wird die Planung und Ausführung von Hoch- und Tiefbauarbeiten aller Art für gewerbliche und private Auftraggeber durch die Errichtung, Renovierung und Sanierung von Gebäuden und anderen Bauten sowohl in schlüsselfertiger Form als auch durch die Erbringung von Teilleistungen bzw. aller Teilgewerke, die sonst im Rahmen der Erbringung einer Gesamtleistung anfallen. Corina Reifenstein setzt auf Digitalisierung und hat ihre Technologen und Bauleiter/-innen mit Laptops und iPads ausgestattet.

BESONDERHEITEN UND INNOVATIONEN

- Fachkompetenz: Projektentwicklung, da es für ein Bauunternehmen nicht alltäglich ist, eine eigene Projektentwicklung zu betreiben
- Fachkräfteführung: Beschäftigung / Qualifizierung ausländischer Angestellter, ebenfalls eine Ausbildung eines polnischen Lehrlings zum Maurer

ENGAGEMENT

Ehrenamtlich wirkt Corina Reifenstein im Vorstand der Handwerkskammer Cottbus mit und ist Vizepräsidentin der Selbstständigen der Handwerkskammer Cottbus. Dort hat sie an der Entwicklung der Bildungsinitiative „Berufliches Gymnasium PLUS Handwerk“ mitgewirkt. Als einer der ersten Lehrbetriebe unterstützt die Terpe Bau GmbH zudem das neue duale Studium in Bauberufen.



LAUDATIO 3. PLATZ

PREISTRÄGERIN CORINA REIFENSTEIN

LAUDATORIN: URSULA NONNEMACHER,
MINISTERIN FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT,
INTEGRATION UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Es ist das 2. Mal, dass eine Preisträgerin wiederholt die Auszeichnung als Drittplatzierte „Unternehmerin des Jahres“ erhält. Und das hoch verdient! Als Frau ist sie eine Exotin in ihrer Branche. Sie überzeugt nicht nur als Bauingenieurin, Firmenchefin, sondern auch mit ihrem eigenen ehrenamtlichen Engagement. Ihre Firma hat sie zu einem führenden und großen Baufachbetrieb für Hoch- und Tiefbau aller Art in der Lausitz entwickelt. Fest verankert in der Lausitz, errichtet, renoviert und saniert die Terpe Bau GmbH mit ihren 42 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Häuser aller Art. Vom Mietwohnungsbau über Ferienhäuser bis zur Renovierung historischer Gebäude. Die Terpe Bau GmbH bietet „Kompetenz aus einer Hand“, wie das Firmenmotto lautet – ob im Kleinauftrag wie beispielsweise die Herstellung eines Zaunsockels oder als Generalunternehmer beim Bau von 100 studentischen Wohnungen in Potsdam. Der jährliche Umsatz von 6 Millionen Euro spricht für die Kompetenz!

Darauf ruht sich die Preisträgerin für den 3. Platz in diesem Jahr nicht aus. Im Gegenteil. Ihre Innovationsfreude, ihr Einsatz für den Nachwuchs und ihre soziale Verantwortung haben die Jury zum wiederholten Mal seit 2014 überzeugt. Die Ausstattung mit Laptops und iPads ist für Technologinnen und Technologen sowie Bauleiterinnen und Bauleiter Normalität, die Buchhaltung und das Sekretariat werden in Kürze papierlos arbeiten. Die Firmengebäude gewinnen Strom aus der großen Photovoltaik-Anlage und die Neubauten werden unter den Energieeffizienz-Maßstäben geplant und errichtet. Nachwuchsgewinnung ist ihr eine Herzensangelegenheit: Zusammen mit der BTU Cottbus und der Handwerkskammer Cottbus, in der sie seit 2011 aktiv ist, wurde zusammen mit den Südbrandenburger Oberstufenzentren das duale Studium in Bauberufen eingerichtet. Terpe Bau GmbH ist ein Lehrbetrieb für Dualstudentinnen und -studenten. Zuletzt hatte dieser auch einen polnischen Auszubildenden, der mit Bestnoten abschloss.

Die Preisträgerin nimmt mit ihrer Firma an Messen teil, hält Vorträge in Schulen, auch an Gymnasien und bietet Schulpraktika an. Als Bauingenieurin ist sie damit auch ein starkes berufliches Vorbild für Mädchen, einen Handwerksberuf zu erlernen.

Besonders sticht das soziale Engagement in der Region hervor: Terpe Bau GmbH unterstützt die Spremberger Tafel und das Behindertenwerk Spremberg, spendet an Kitas und Schulen, die Volksolidarität, die Stiftung krebserkrankter Kinder und Kirchengemeinden, sponsert den Spremberger Sportverein 1862 und den FC Energie Cottbus. Die Preisträgerin ist zudem selbst ehrenamtlich engagiert, u. a. in der Handwerkskammer Cottbus, in der sie seit 2016 Vizepräsidentin ist – als erste Frau in diesem Amt im Kammerbezirk. Ihre Beschäftigten sind aktiv in der Freiwilligen Feuerwehr und ehrenamtlich als Kommunalpolitikerinnen und -politiker. Sie selbst war jahrelang Stadtverordnete in Spremberg. In ihrer Heimatstadt hat sie mit ihrem Mann ein 200 Jahre altes Denkmalobjekt erworben. Sie bauen es derzeit zu einem Gesundheitsstandort mit geriatrischer sowie psychiatrischer Tagesklinik, Schlaflabor und einem Atemzentrum um. Dafür investieren sie 3 Millionen Euro aus privater Hand. In Hoyerswerda haben sie die seit 30 Jahren leerstehende alte Gaststätte „Kosmos“ übernommen. 17 barrierefreie bzw. rollstuhlgerechte Wohnungen sind entstanden, im Anbau ist eine Tagespflege untergebracht.

Hoher Anspruch an Qualität, Zuverlässigkeit, Termintreue – gepaart mit sozialem und regionalem Engagement – das sind die Gründe, warum die Jury Corina Reifenstein mit dem 3. Platz im Wettbewerb „Unternehmerin des Jahres 2020“ ehrt.

Sehr geehrte Frau Reifenstein, Ihre beeindruckende Bilanz ließe sich fortsetzen. Sie und Ihre Firma prägen die Lausitz auf besondere Weise. Ich bedanke mich mit diesem Preis für Ihre Leistung als Unternehmerin, für Ihren Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung unseres Landes und für Ihr soziales Engagement. Ich freue mich, Ihnen diesen Preis zu übergeben. Herzlichen Glückwunsch!

Diese Laudatio sollte bei der Festveranstaltung, die leider kurzfristig aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Kontaktbeschränkungen abgesagt werden musste, von Ursula Nonnemacher vorgetragen werden.



PREISTRÄGERIN „EXISTENZGRÜNDERIN DES LANDES BRANDEN- BURG 2020“

DR. NORA BAUM
Pattarina GmbH



► © 2019 PATTARINA GMBH

BRANCHE

IT / Entwicklung einer Augmented-Reality-App

SITZ DES UNTERNEHMENS

Cottbus

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Mit Pattarina wurde eine App entwickelt, mit der Hobbynäher/-innen ihre Schnittmuster direkt vom Handy auf den Stoff übertragen können. So müssen Schnittmuster nicht mehr aufwendig abgepaust oder ausgedruckt und zusammengeklebt werden – ein Arbeitsschritt, der 80 % der Hobbynäher/-innen keinen Spaß macht. Die Pattarina-App ist weltweit die erste App zur Schnittmusterübertragung und eine der ersten Apps, die Daten aus Augmented Reality einsetzt, um die Umgebungswahrnehmung mit Zusatzinformationen anzureichern und eine einfache Anwendung zu ermöglichen. Mit der App sorgt die Firma dafür, dass Schnittmuster bequem, schnell und deutlich ressourcensparender auf den Stoff gebracht werden können, da nichts ausgedruckt werden muss.

BESONDERHEITEN UND INNOVATIONEN

Pattarina ist die erste App zur Schnittmusterübertragung weltweit, und auch eine der ersten Apps, die die Daten aus Augmented Reality einsetzt, um die Realität zu verändern (anstatt die Nutzenden nur zu informieren oder zu unterhalten). Hier ist eine vollständig neue Lösung für ein altes Problem entwickelt worden. Pattarina ahmt nichts nach, sondern ist eine absolut eigenständige, originäre Entwicklung.

ENGAGEMENT

- Mitglied bei Bündnis 90 / Die Grünen – Arbeit im Kreisverband
- Mitglied des Fördervereins der Cottbusser Kita Bodelschwigh



LAUDATIO EXISTENZGRÜNDERIN

PREISTRÄGERIN DR. NORA BAUM

LAUDATORIN: ANNE LAßHOFER, EXISTENZGRÜNDERIN DES LANDES BRANDENBURG 2018

Ich freue mich hier und heute den Staffeln der „Existenzgründerin des Landes Brandenburg“ an Sie weiterzureichen. Mit einer sehr innovativen Idee haben Sie erfolgreich ein Unternehmen auf die Beine gestellt und begeistern mit der App Pattarina tausende von HobbynäherInnen im ganzen Land. Dazu gratuliere ich Ihnen ganz herzlich!

Liebe Frau Dr. Baum, Sie kennen uns passionierte NäherInnen: Wir fluchen jedes Mal über die nervige und zeitraubende Schnittmusterbereitung. Schließlich müssen wir das Schnittmuster erst seitenweise ausdrucken oder abpausen. Es dann zu einem großen Bogen zusammenkleben und anschließend noch sauber auf den Stoff übertragen. Das haben schon unsere Mütter und Großmütter so gemacht. „Doch“ im Jahr 2018 kommen Sie, eine pfiffige junge Frau aus der Lausitz, der ehemaligen Textilregion, und behaupten: „Da geht doch noch was! Nutzen wir doch Augmented-Reality für die direkte Übertragung der digitalen Schnittmuster auf den Stoff. Mit einer App verändern wir einfach die Realität für unsere Nutzer.“ Gesagt – Getan. Nur ein Jahr später haben Sie ein innovatives IT-Start-up gegründet und die App „Pattarina“ auf die Beine gestellt. Toll, was Sie geschafft haben.

Wir Existenzgründerinnen wissen natürlich, dass das alles so einfach nicht ist. Auch Sie haben einen sicheren und lukrativen Job hinter sich gelassen und mutig Ihrer Idee vertraut. Ein Start-up ist harte Arbeit und kommt nicht aus ohne Rückschläge, Teamdifferenzen, Tränen und Finanzierungssorgen. Doch Sie beißen sich durch und gehen einfallsreich und zielgerichtet Ihren Weg. Und Sie scheuen nicht davor zurück, in der männlich dominierten IT-Branche ihre Frau zu stehen. Damit sind Sie ein leuchtendes Vorbild für andere Mädchen und Frauen in unserem Land.

Sie unterstützen den Lehrstuhl der Softwaresystemtechnik der Brandenburgischen Technischen Universität und inspirieren und betreuen außerdem junge StudentInnen in Praktika und Abschlussarbeiten.

Liebe Frau Dr. Baum, Ihre NäherInnen sind begeistert und auch ich rufe Ihnen zu: „Weiter so! Setzen Sie alle Visionen um, die Sie für Pattarina haben, werden Sie groß!“ Unsere Kinder sollen einmal darüber lachen, wie umständlich wir damals mit Papierschnitten hantiert haben. Ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg. Hier und heute noch einmal herzlichen Glückwunsch zur Existenzgründerin des Landes Brandenburg 2020. Den Preis haben Sie mehr als verdient!

Diese Laudatio sollte bei der Festveranstaltung, die leider kurzfristig aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Kontaktbeschränkungen abgesagt werden musste, von Anne Laßhofer vorgetragen werden.



NOMINIERTER „UNTERNEHMERIN DES LANDES BRANDENBURG 2020“



DIPL.-ING. KATI BRÄUTIGAM
Rosengut Langerwisch GmbH & Co. KG

BRANCHE

Gartenbau, Produktion und Handel

SITZ DES UNTERNEHMENS

Michendorf

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Es gibt vier Betriebszweige: Produktion und Großhandel von Zierpflanzen, Einzelhandels-Gartencenter und Gastronomie. Der Schwerpunkt sind ein- und mehrjährige Beet- und Balkonpflanzen sowie Weihnachtssterne und im Freiland Containerrosen sowie Containerstauden mit dem Ziel einer überdurchschnittlichen Qualität und Sortimentsbreite. Zusätzlich schaffen große und kleine Veranstaltungen, Fachseminare und Kulturevents ganzjährig Anreize.

BESONDERHEITEN UND INNOVATIONEN

Es ist das erste Gartencenter in Berlin und Brandenburg, welches ein eigenes professionelles Restaurant und Café in den Verkaufsräumen eröffnet hat. Viele Produkte, die dort verarbeitet werden (Eier, Kartoffeln, Äpfel, Marmelade, etc.) werden in der Feinschmecker-Abteilung des Gartencenters angeboten. Das Restaurant wird sowohl von Gästen mit weiterer Anreise und längerer Aufenthaltsdauer genutzt als auch von Stammkunden aus der näheren Umgebung. Die Kundenfrequenz und Kundenanzahl haben sich dadurch signifikant erhöht.

ENGAGEMENT

Kati Bräutigam ist Vorstandsmitglied im Freien Unternehmernetzwerk Michendorf FUN e. V. sowie Mitglied im Ortsbeirat Langerwisch.



NOMINIERTER „UNTERNEHMERIN DES LANDES BRANDENBURG 2020“



MARTINA BURKART

Atemzug Intensivpflege Burkart GmbH

BRANCHE

Ambulante Pflege / Intensivpflege

SITZ DES UNTERNEHMENS

Stahnsdorf

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Betreuung von intensivpflichtigen Patienten in ihrem Zuhause bzw. in der Schule / Kindertagesstätte außerhalb des sterilen Krankenhauses. Bestmögliche Versorgung und Pflege der Patienten/-innen mit und ohne Trachealkanüle. 24 Stunden an sieben Tagen in der Woche ist jemand vor Ort.

BESONDERHEITEN UND INNOVATIONEN

Gezielt positive Mitarbeiterführung und -bindung der Angestellten. Die Mitarbeiter/-innen sind höchstes Gut und es wird versucht, den Angestellten täglich die Arbeit so angenehm und abwechslungsreich wie möglich zu gestalten.

ENGAGEMENT

- Jährlich werden Kleidung und diverse Pflegeprodukte zur Bahnmissionsmission zum Bahnhof Zoo in Berlin gebracht
- Zwei Mal jährlich werden Futterspenden in Höhe von 500 Euro an das Tierheim „Tierisch Belzig“ gespendet; ggf. auch Einnahmen wie aus dem Sommerfest



NOMINIERTER „UNTERNEHMERIN DES LANDES BRANDENBURG 2020“



BRITA OEHME

Schwimmbad und Schwimmschule
Kugelfisch

BRANCHE

Sport, Dienstleistung, Kinder, Pädagogik

SITZ DES UNTERNEHMENS

Potsdam

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Als Leistungssportlerin und Landesmeisterin im Schwimmen in der DDR sowie später als Rettungsschwimmerin an der Ostsee wurde Brita Oehme bei vielen Einsätzen immer wieder klar, wie wichtig richtiges und sicheres Schwimmen ist. Mit der Geburt ihrer Tochter änderte sich vieles. Mit der Schwimmschule Kugelfisch möchte sie einen Beitrag leisten, so viele Kinder wie möglich sollen sicher schwimmen können. Und so hat sie eine Schwimmschule in Potsdam gegründet, die ihren Vorstellungen von Qualität und Sicherheit entspricht.

BESONDERHEITEN UND INNOVATIONEN

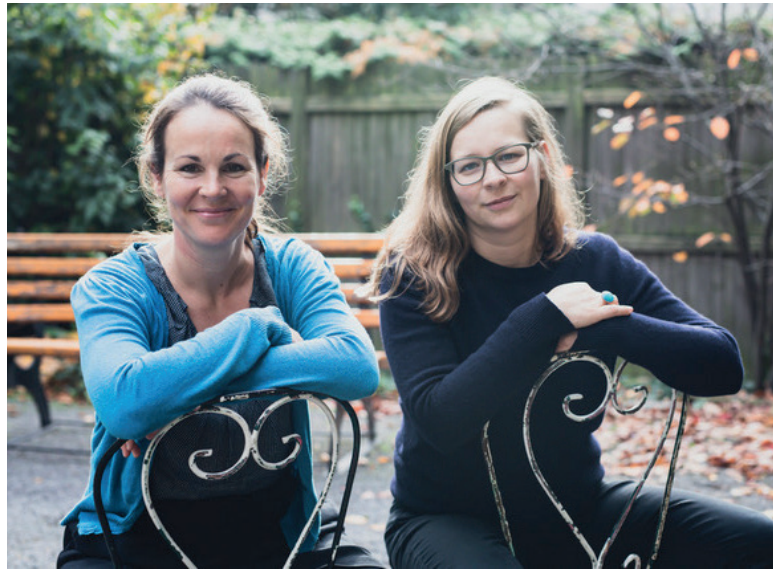
Der Deutsche Schwimmverband hat aufgrund stetigen Austauschs mit der Schwimmschule Kugelfisch seine Richtlinien für Schwimmschulen verändert. In Zukunft sind beim Seepferdchenkurs höhere Anforderungen einzuhalten (z. B. zwei Schwimmlagen für mehr Sicherheit, längere Strecken für das selbstständige Schwimmen u. v. m.). Diese Vorgaben wurden von Brita Oehme schon seit der Gründung ihrer Schwimmschule als eigener Qualitätsanspruch umgesetzt.

ENGAGEMENT

- Jährlich: Kostenfreie Schwimmkurse für die Arche Potsdam und Unterstützung der Arche Engel (Sammelpunkt für Geschenke, Verkauf von Sternen für den guten Zweck)
- Mitglied im Bundesverband der Aquapädagogen engagiert sich Brita Oehme in der Weiterentwicklung der Schwimmschulbildung



NOMINIERTER „UNTERNEHMERIN DES LANDES BRANDENBURG 2020“



ANNA HOLLENSTEINER UND CORINNA WINDISCH

Fjordkind-Reisen

BRANCHE

Reiseveranstalter

SITZ DES UNTERNEHMENS

Potsdam

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Fjordkind-Reisen bietet maßgeschneiderte und auf die individuellen Bedürfnisse von Reisenden mit Kindern zugeschnittene Reisen nach Skandinavien an. Auf einer ansprechenden und übersichtlichen Internetseite werden Reisen in die fünf nordischen Länder Island, Dänemark, Norwegen, Schweden und Finnland präsentiert. Das Produktportfolio ist vielfältig und reicht von individuell ausgearbeiteten Rundreisen über Winterpakete für Familien bis zu Aktivurlaube. Auch über die auf der Webseite präsentierten Reisen hinaus bietet Fjordkind-Reisen individuelle Reisepakete an und berät die Kunden dazu ausführlich, umfassend und professionell.

BESONDERHEITEN UND INNOVATIONEN

Es gibt bisher unter den ca. 3.000 deutschen Reiseveranstaltern keine Firma, die Reisen nach Skandinavien und Reisen für Familien so verbindet, wie es Fjordkind-Reisen anbietet. Alle Reisen sind sehr individuell geplant, sodass die Reiseroute und Empfehlungen, Reisetipps etc. auf das Alter der mitreisenden Kinder abgestimmt werden können. Dies ist eine wichtige Innovation, da viele Mitbewerber/-innen den Aufwand scheuen und standardisierte Reisepakete vorziehen.

ENGAGEMENT

- Ehrenamtliches Engagement über die Stiftung Wilderness
- Unterstützung der Potsdamer Stiftung A Bleistift For Everyone GmbH, indem sie für alle Kinder, die mit Fjordkind-Reisen reisen, Bleistifte erwerben und den Reisemappen beilegen. Der Ertrag der Stiftung kommt Kindern in Entwicklungsländern für Bildungsprojekte zugute.



NOMINIERTER „UNTERNEHMERIN DES LANDES BRANDENBURG 2020“



CORDULA SCHMUDE

Störk GmbH

BRANCHE

Produktion / Herstellung von Substraten

SITZ DES UNTERNEHMENS

Nauen

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Herstellung von Substraten: Rindenmulch, Biofiltermaterial und dessen Verpackung. Mit den RAL-zertifizierten Rindenmulch und Erden schafft das Unternehmen eine hochwertige Grundlage für einen gut genährten Boden und ein optimales Pflanzenwachstum. Die Störk GmbH soll ein soziales und nachhaltiges Unternehmen sein und werden. Der Slogan „Aus der Natur – in die Natur“ begleitet es täglich.

BESONDERHEITEN UND INNOVATIONEN

Die Entwicklung von torffreien Erden ohne Zuschlagsstoffe mit hoher CO² Belastung.

ENGAGEMENT

Cordula SchmuDE ist im Vorstand der Gütegemeinschaft Substrate, Gütegemeinschaft Kompost e. V., Mitglied der Vollversammlung sowie in verschiedenen Ausschüssen der IHK Potsdam. Zudem arbeitet sie aktiv bei der IVG (Industrieverband Garten) mit und ist in der Kommission „Substrate und Torf“ und ehrenamtlich bei der Breuniger Stiftung Bündnis Havelland engagiert.



NOMINIERTER „UNTERNEHMERIN DES LANDES BRANDENBURG 2020“

ANKE THOMA

Anke Thoma Naturkosmetik GmbH



BRANCHE

Kosmetikherstellung und Vertrieb

SITZ DES UNTERNEHMENS

Boitzenburger Land

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Herstellung von Seifen, festen (wasserfreien) Shampoos und anderen Hautpflegeprodukten, die die natürlichen Ressourcen schonen und die Haut pflegen. Anke Thoma ist es ein Anliegen, das Image von Seife gegenüber den Duschgelen aufzubessern, da feste Seife viel ergiebiger, hautfreundlicher und umweltfreundlicher ist.

BESONDERHEITEN UND INNOVATIONEN

- Entwicklung der Rezeptur für eine innovative Deo-Creme, die äußerst wirksam und sanft ist
- Ende 2018 / Anfang 2019: Entwicklung einer neuen Verfahrenstechnik und einer Shampoo-Pressen
- 2018: Bonus zur Kundenbindung unter dem Nachhaltigkeits-Aspekt-Kosmetikglastiegel gegen Gutschrift



NOMINIERTER „UNTERNEHMERIN DES LANDES BRANDENBURG 2020“



CAROLINE KIEL

PingUs Solutions GmbH & Co. KG

BRANCHE

IT-Beratung

SITZ DES UNTERNEHMENS

Mühlenbecker Land, OT Schildow

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

PingUs Solutions ist ein IT-Systemhaus mit dem Schwerpunkt auf sichere Basis-Infrastrukturlösungen für kleine und mittelständische Unternehmen. Kernkompetenzen: Datensicherung, Datenmanagement und Enterprise Security. Die Firma entwirft Infrastrukturlösungen, implementiert diese und unterstützt beim Betrieb.

BESONDERHEITEN UND INNOVATIONEN

- Entwicklung eines Cloud-Produkts, mit dem auch speziell kleine(re) Kunden/-innen eine Datensicherung nach dem 3-2-1-Prinzip erstellen können: drei Kopien, zwei verschiedene Speichermedien, eine Kopie außer Haus.
- Die Lösung „DOCKS by PingUS“ basiert auf ausschließlich von der Firma gemanagter Hardware, die in einem Berliner Rechenzentrum betrieben wird – als Absicherung, dass keine Daten ins Ausland abwandern.



NOMINIERTER „EXISTENZ-GRÜNDERIN DES LANDES BRANDENBURG 2020“

M. SC. VIVIAN BÖLLERSEN

Die Walnussmeisterei UG (haftungsbeschränkt)



BRANCHE

Handel mit landwirtschaftlichen Produkten, Erzeugnissen aus landwirtschaftlichen Rohstoffen und Zubehör

SITZ DES UNTERNEHMENS

Herzberg (Mark)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Walnussmeisterei ist eines der ersten deutschen und speziell brandenburgischen Unternehmen, das Walnüsse in den Handel bringt. Am Hof werden regionale Nüsse zu hochwertigen Produkten in liebevoller Handarbeit veredelt und in nächster Umgebung (auf Regionalmärkten, Hofladen) verkauft. Auf dem Hof wurde eine Walnuss-Knackmaschine installiert, mit dem Angebot zum Lohnknacken für Unternehmen und Privatpersonen. Zudem bestehen Kooperationen mit regionalen Betrieben (Ölmühlen, Bäckereien, etc.) und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Hochschulen.

BESONDERHEITEN UND INNOVATIONEN

- Eigens entwickelte, einzigartige Rezeptur: kandierte Walnüsse in der Geschmacksrichtung „Thymian-Zitrone“
- Erste Walnuss-Knackmaschine in Brandenburg, selbst in ganz Deutschland ist nur eine in professionellen Dimensionen bekannt

ENGAGEMENT

Ehrenamtliches Gründungsmitglied der Ökonauten eG sowie ehrenamtliches Vorstandsmitglied der IG Nuss



NOMINIERTER „EXISTENZ-GRÜNDERIN DES LANDES BRANDENBURG 2020“



KATJA SKURCZ UND
KATHARINA KAISER

kathi&käthe – fairverpackt GbR

BRANCHE

Einzelhandel

SITZ DES UNTERNEHMENS

Potsdam

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Das Betreiben eines Geschäftes und Cafés mit Konzentration auf alle notwendigen Produkte des alltäglichen Lebens, um keine unnötigen Ressourcen zu verschwenden und dem Plastikverpackungswahnsinn entgegenzuwirken. Jede/r hat die Möglichkeit, sich aus den Bereichen Lebensmittel, Reinigungsmittel, Hygiene und Kosmetik über die Produkte zu informieren, die alle auf ökologischer, nachhaltiger, teilweise regionaler Basis und vor allem plastikfrei bzw. plastikreduziert verpackt bzw. produziert werden.

BESONDERHEITEN UND INNOVATIONEN

Planung und Entwicklung eines mobilen Verpackungsausleihsystems zum Einkaufen und Ausliefern. Die Planung und Entwicklung erfolgte in Kooperation mit einer Bachelorstudentin, Fachrichtung Produktdesign und der Fachhochschule Potsdam.

ENGAGEMENT

- Katharina Kaiser ist festes Mitglied bei „Foodsharing“ und dort ausgewiesene „Essensretterin“
- Kooperationen: Technische Universität Berlin, Mitglied im Unverpacktverband e. V.



IMPRESSUM

Herausgeber:

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie
des Landes Brandenburg
Öffentlichkeitsarbeit
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam
www.mwae.brandenburg.de

Text und Layout:

Agentur Medienlabor
Gutenbergstraße 62
14467 Potsdam
www.agentur-medienlabor.de

Fotos:

Kirsten Schönharting | Martina Huster | Corina Reifenstein |
Nora Baum - © 2019 Pattarina GmbH | Kati Bräutigam |
Martina Burkart | Brita Oehme | Anna Hollensteiner und Corinna
Windisch | Cordula Schmude | Anke Thoma | Caroline Kiel |
Vivian Böllersen | Katja Skurcz und Katharina Kaiser

Dezember 2020

Der Unternehmerinnen- und Gründerinnentag des Landes
Brandenburg wird durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit
und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des
Landes Brandenburg gefördert.